

RMP
SL

Bonn, Köln, Hamburg, Mannheim, Berlin

27. Februar 2025

"Klimapositive Städte und Gemeinden" & "Phase Nachhaltigkeit"
Jahrestreffen 2025 der DGNB-Initiativen

Stadtplanung und Außenräume

Prof. Stephan Lenzen, Landschaftsarchitekt

RMP
SL

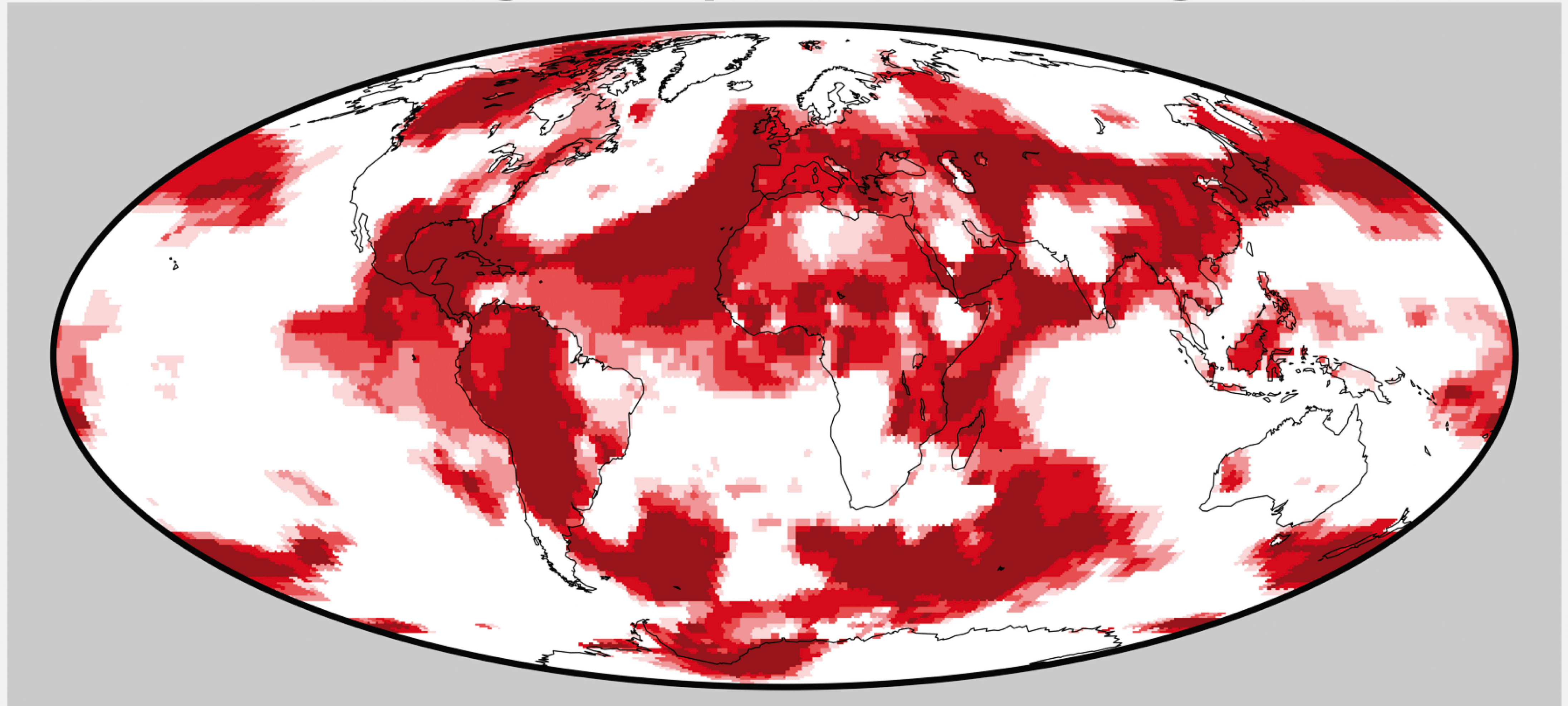
"Der Garten der Erde"
Haltung zeigen für eine klimagerechte Landschaftsarchitektur

Deutschland 2050

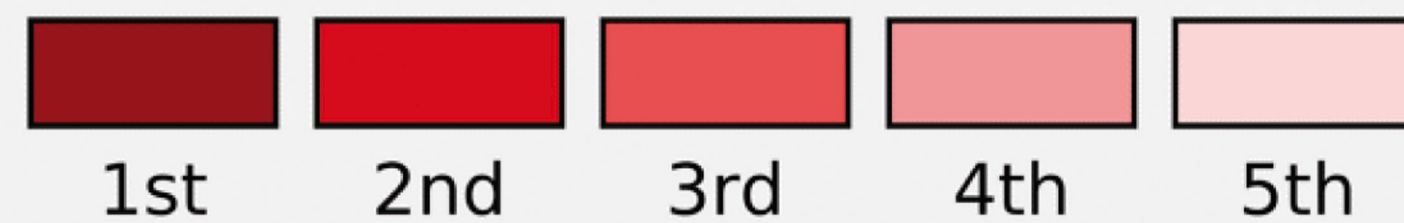
»Die Zukunft ist auch nicht mehr, was sie mal war«

Der Klimawandel ist nicht irgendwo weit weg - sondern längst da.
Er wird Deutschland drastisch verändern.
Aber noch haben wir es in der Hand,
ob die Veränderungen beherrschbar bleiben.

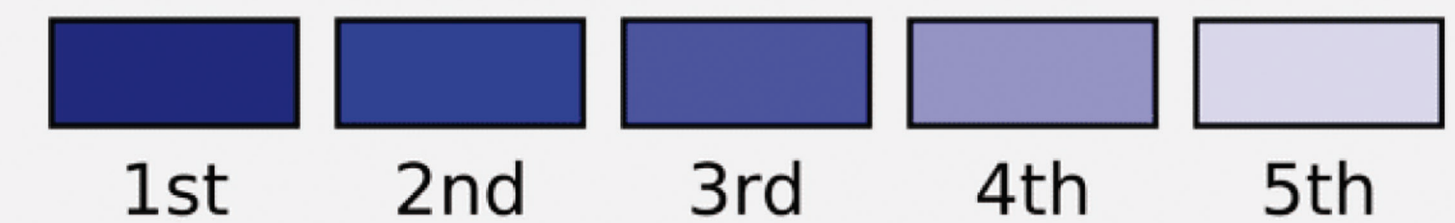
Annual Average Temperature Rankings in 2023

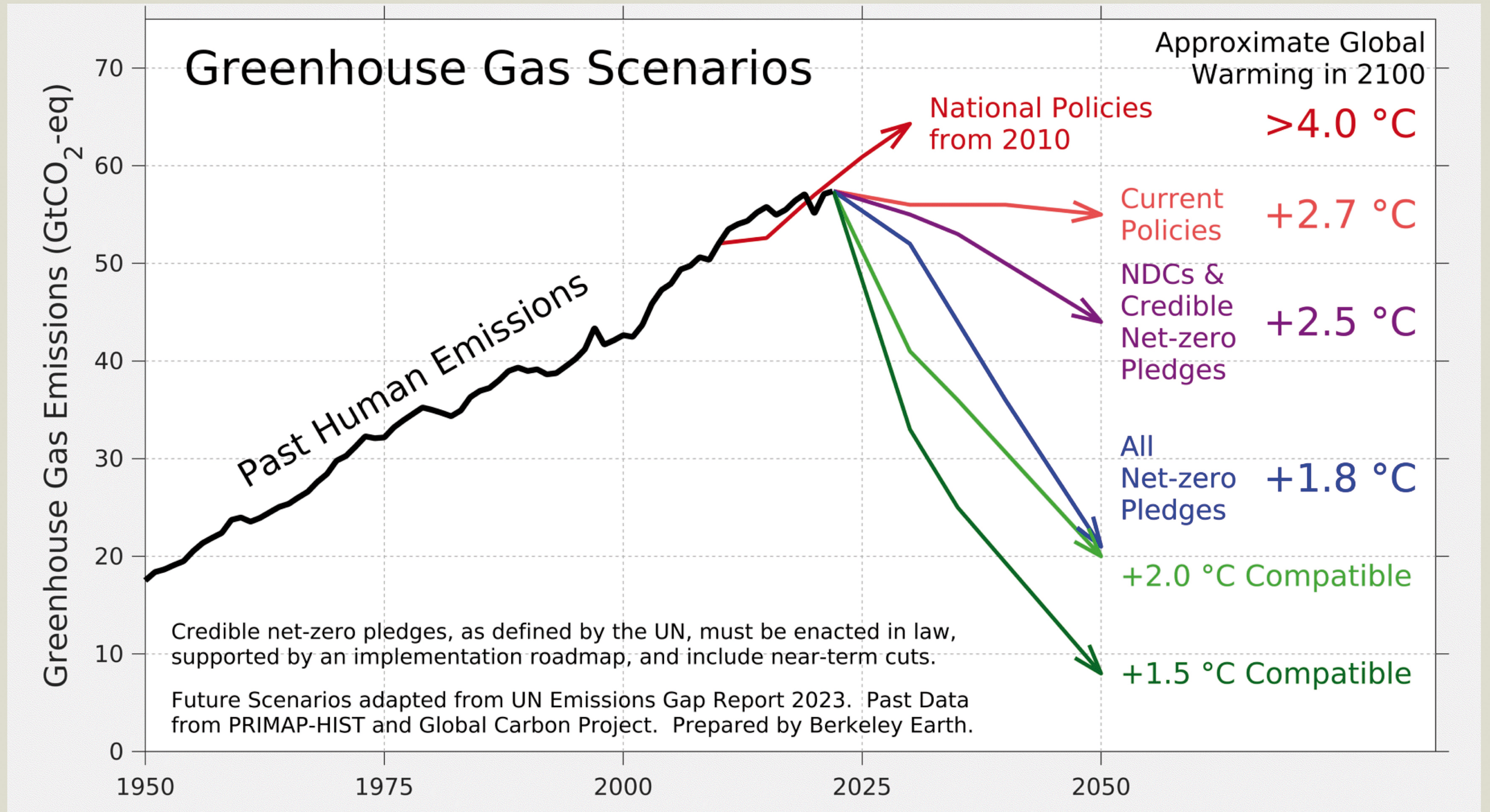


Warmest



Coldest





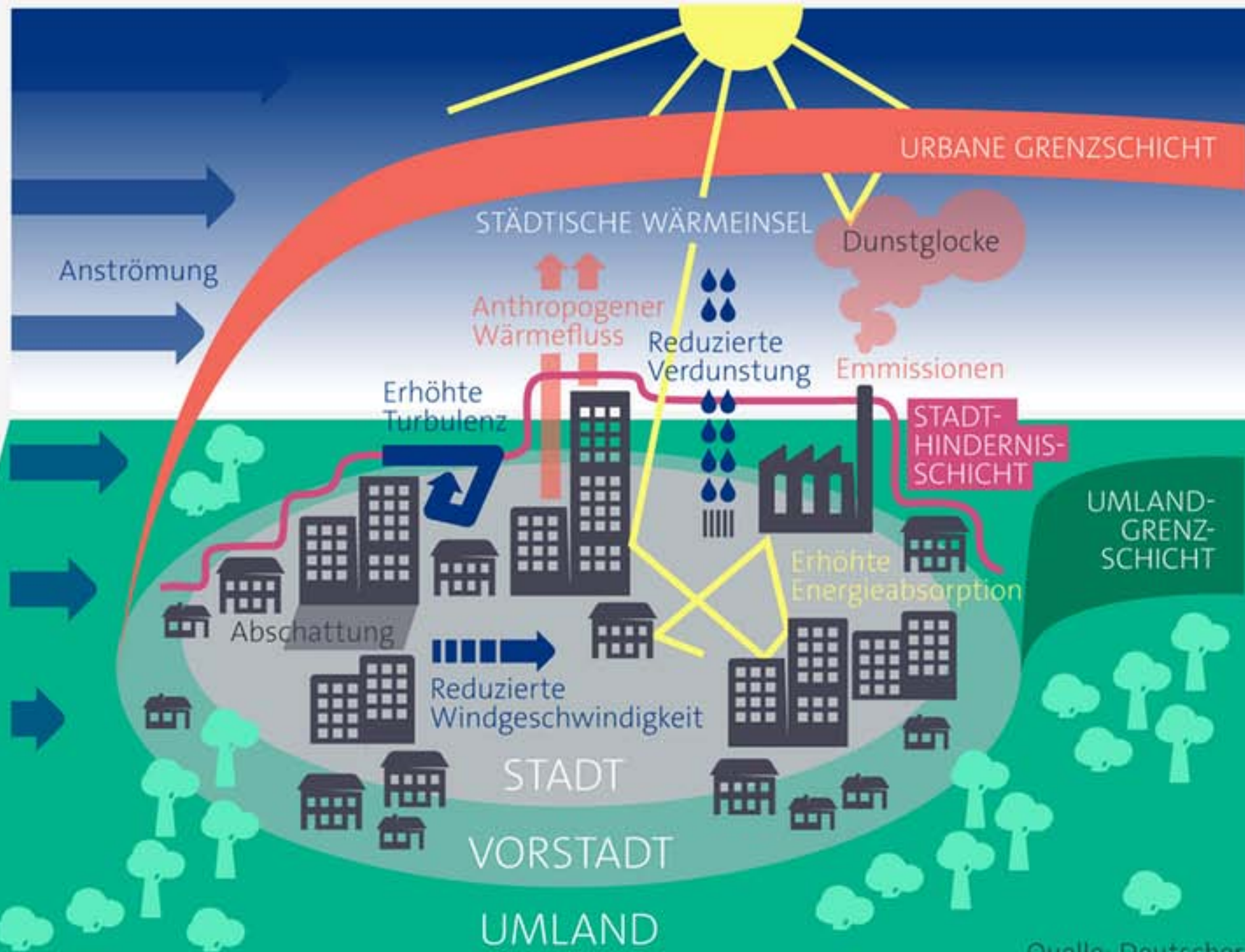
"Der Garten der Erde"

Haltung zeigen für eine klimagerechte Landschaftsarchitektur

»Erhitzt sich die Erde, kochen die Städte - Städte sind wie Brenngläser des Klimawandels«

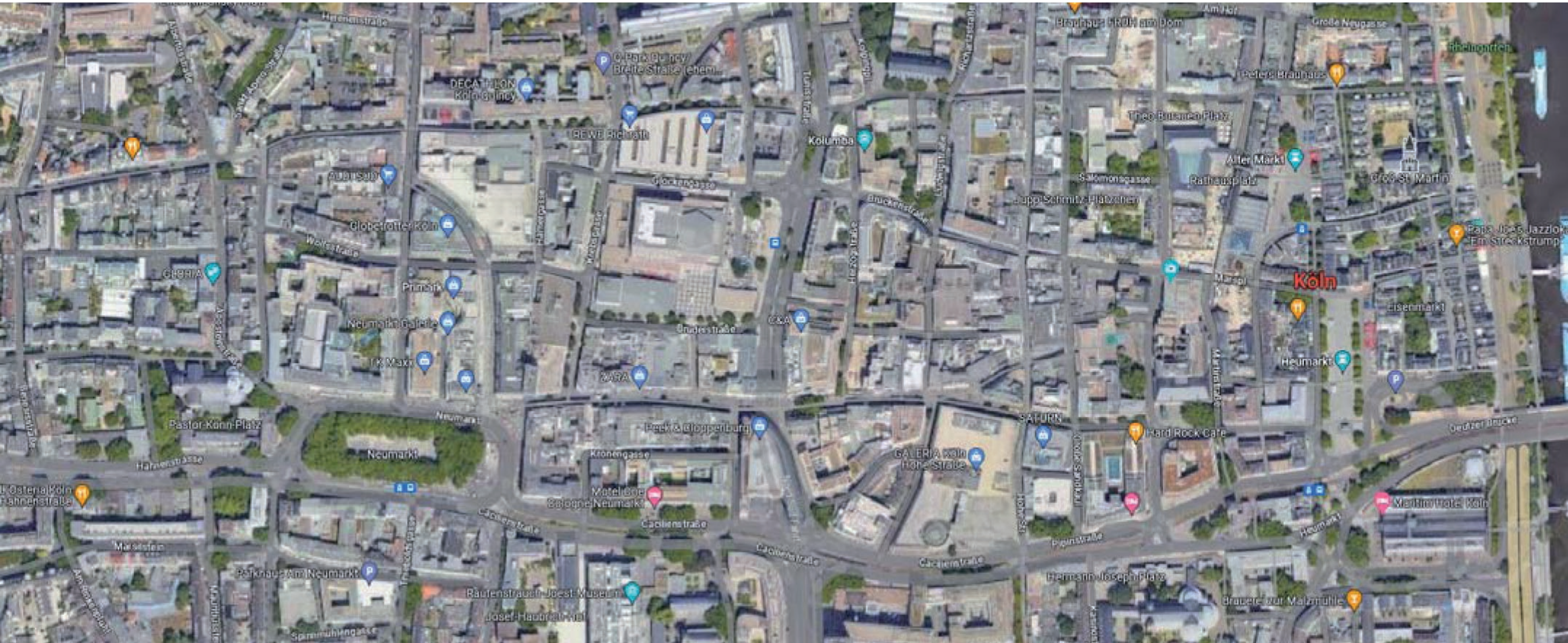
Für Temperaturen über 40 Grad Celsius und monsunartige Regenfälle sind unsere Städte nicht ausgelegt. Sie brauchen künftig viel mehr Grün, doch gerade sterben massenhaft Stadtbäume. Mehr Grün in der Stadt ist das wirksamste Mittel des Kühlens. (Prof. Stefan Pauleit, Universität München)

Um den prognostizierten Temperaturanstieg bis 2050 von ca. 2 Grad Celsius und den zunehmenden Hitzestress in den Freiräumen auszugleichen, bräuchte es in den meisten Städten in Deutschland eine Verdopplung des Grünanteils.



"Der Garten der Erde"
Haltung zeigen für eine
klimagerechte Landschaftsarchitektur

RMP
SL



"Der Garten der Erde"

Haltung zeigen für eine klimagerechte Landschaftsarchitektur

→ 6.

Klimmaangepasste Stadtbäume

Zentrale Bausteine der Grünen Infrastruktur



"Der Garten der Erde"

Haltung zeigen für eine klimagerechte Landschaftsarchitektur

→ 5.

Gebäude begrünt Euch

Dach- und Fassadenbegürung

"Der Garten der Erde"
Haltung zeigen für eine
klimagerechte Landschaftsarchitektur



→ Stadthaus M1, Freiburg

"Der Garten der Erde"

Haltung zeigen für eine klimagerechte Landschaftsarchitektur

→ 4.

Grüner Mehrwert durch private Grünflächen

Qualifizierte Freiflächen im Wohn- und Arbeitsumfeld.



→ Die T-Mobile Stadt, Bonn

"Der Garten der Erde"

Haltung zeigen für eine klimagerechte Landschaftsarchitektur

→ 3.

Grüne Akupunktur durch Pocketparks

Parkplätze zum Parken.



→ Clemens- & Reichenspergerplatz, Koblenz

"Der Garten der Erde"
Haltung zeigen für eine
klimagerechte Landschaftsarchitektur

RMP
SL



→ Clemens- & Reichenspergerplatz, Koblenz



„Wir brauchen diese “Neuen Lustgärten“ in unseren Straßen für eine Mitnahme der Menschen bei der Transformation!“

**RMP
SL**

"Der Garten der Erde"

Haltung zeigen für eine klimagerechte Landschaftsarchitektur

→ 2.

Grün vernetzen in der Stadt

Grüne Parks und Grüne Infrastruktur im Stadtteil.



→ Landschaftspark Cappelaue, Öhringen

"Der Garten der Erde"

Haltung zeigen für eine klimagerechte Landschaftsarchitektur

→ 1.

Stadt und Land verbinden

großräumige grüne Stadt- und Regionalentwicklung.

4

→ Grünzug Nordost Mannheim
(Buga Mannheim 2023)

RMP
SL



H8

Treffpunkt
den - W

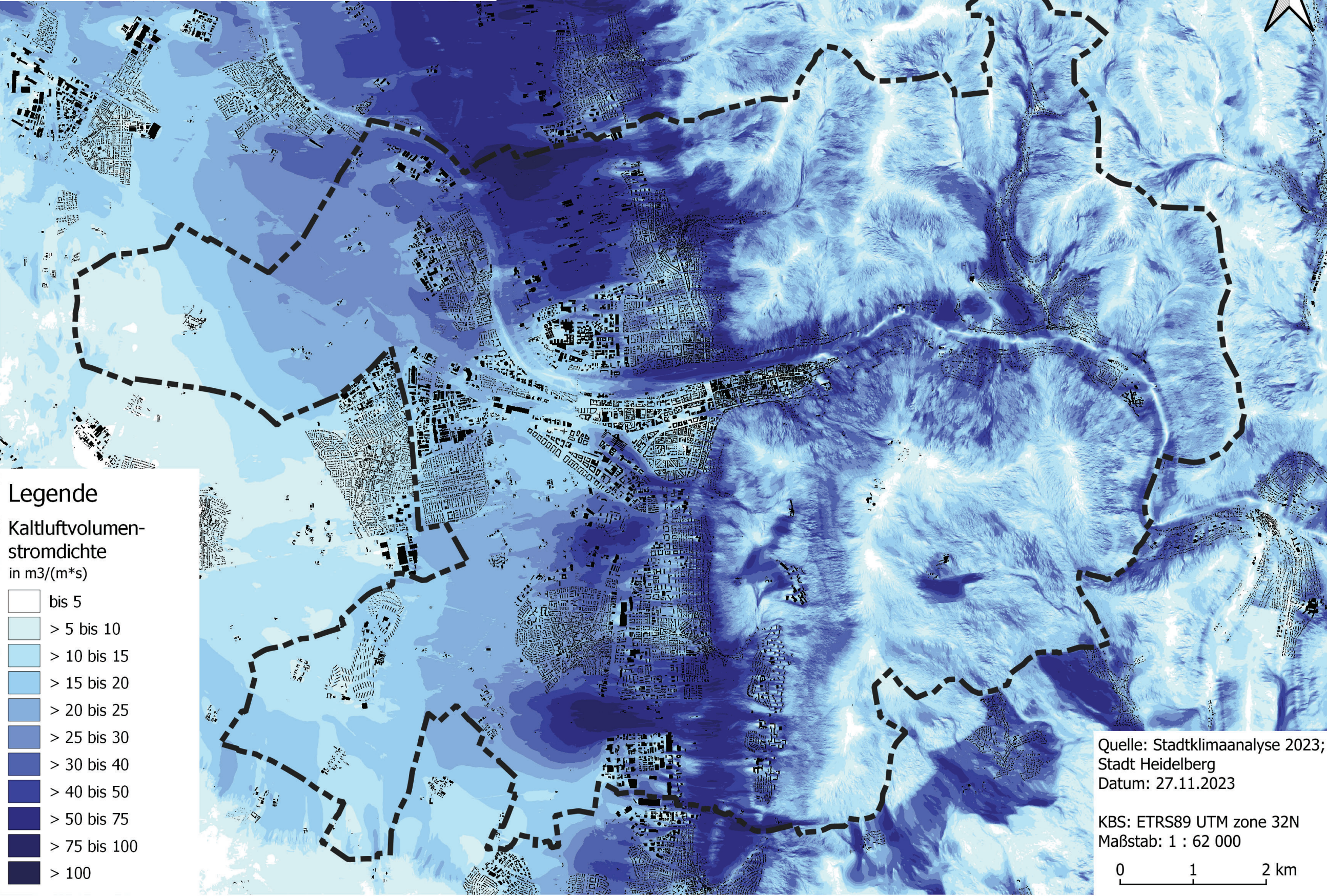
MONNEM

THE LAND





Kaltluftvolumenstromdichte (4 Uhr)







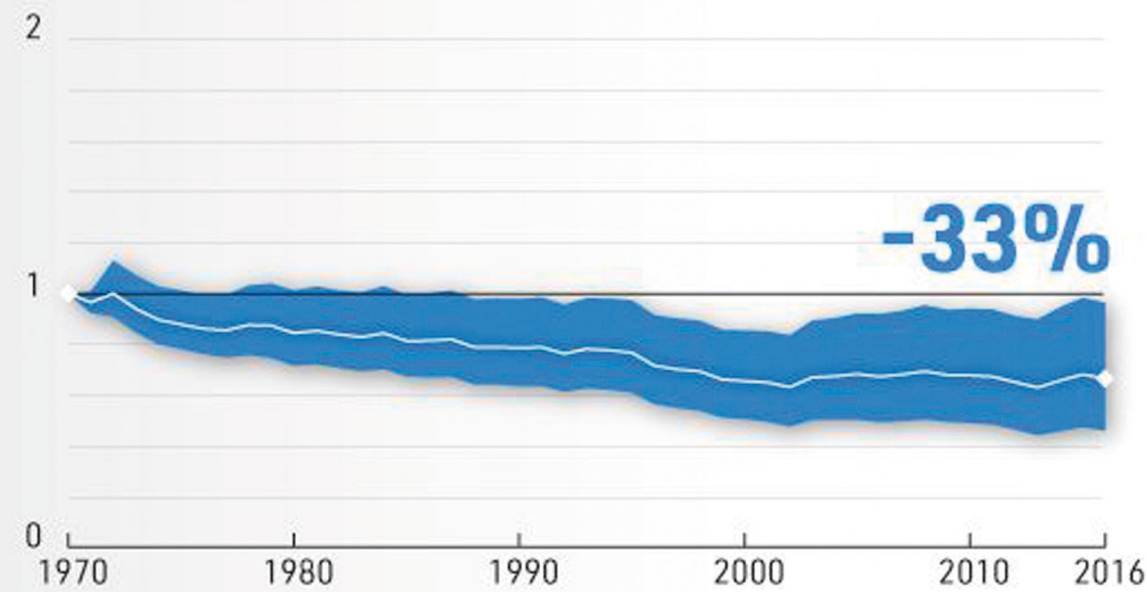
VISUALIZING THE REGIONAL DECLINE OF EARTH'S BIODIVERSITY

The **Living Planet Index (LPI)** tracks the abundance of mammals, birds, fish, reptiles, and amphibians across the globe.



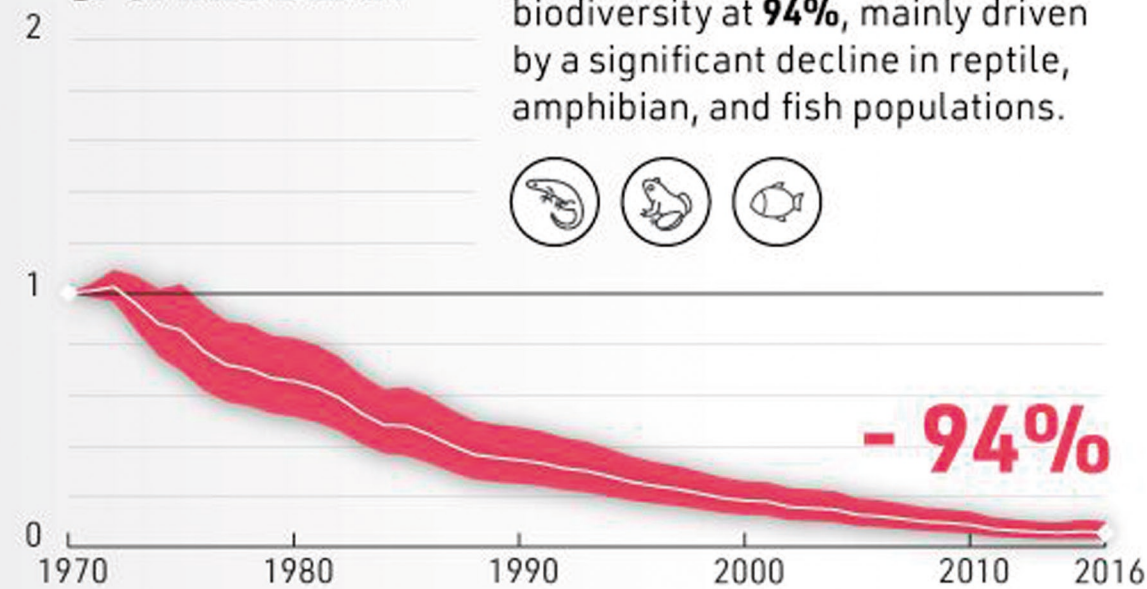
Between 1970 and 2016, vertebrate population sizes dropped by **68%** on average worldwide. However, this rate of loss varies from region to region.

NORTH AMERICA

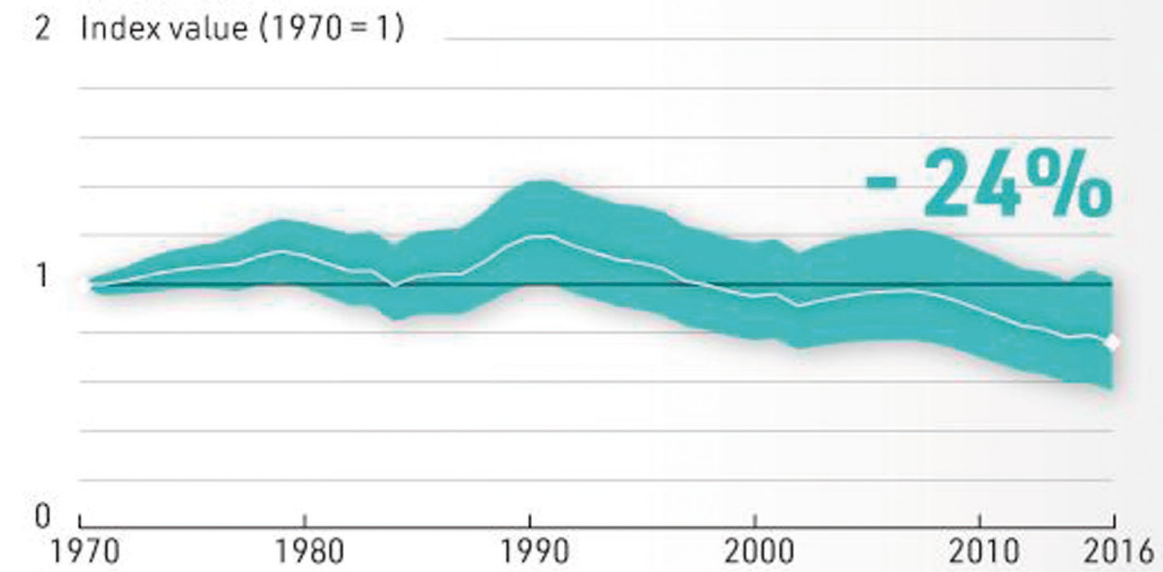


LATIN AMERICA & CARIBBEAN

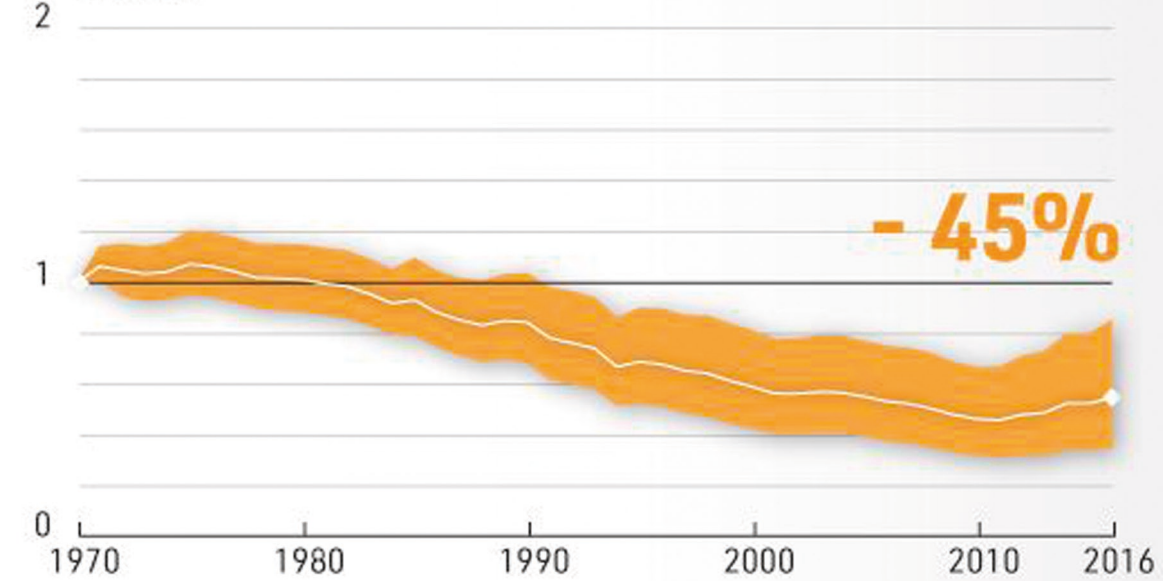
Latin America & Caribbean has seen the largest drop in biodiversity at **94%**, mainly driven by a significant decline in reptile, amphibian, and fish populations.



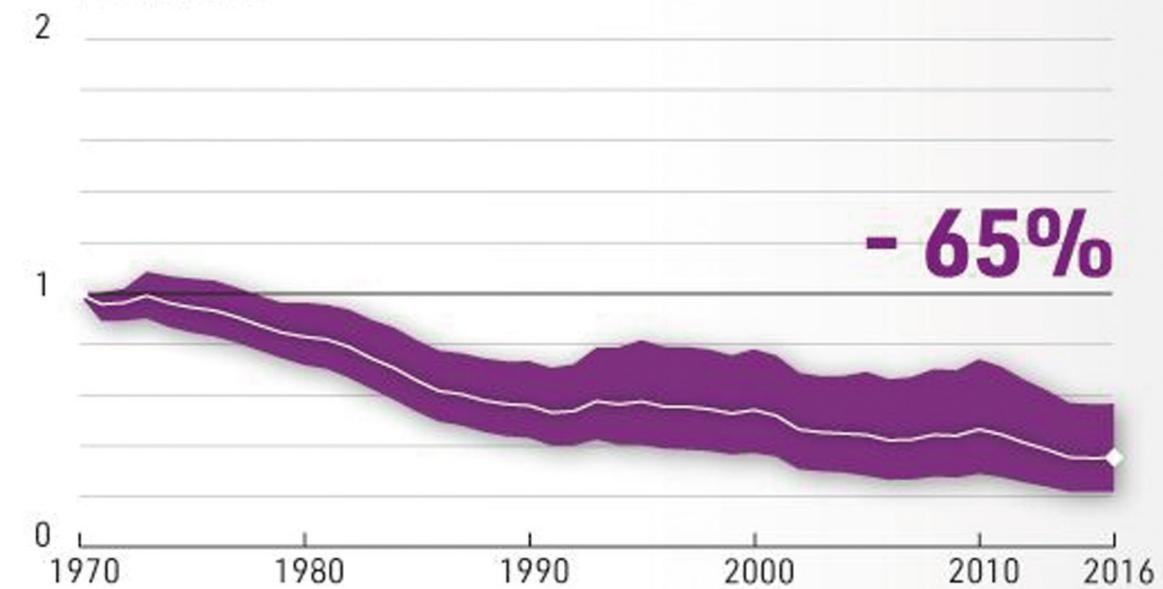
EUROPE



ASIA



AFRICA



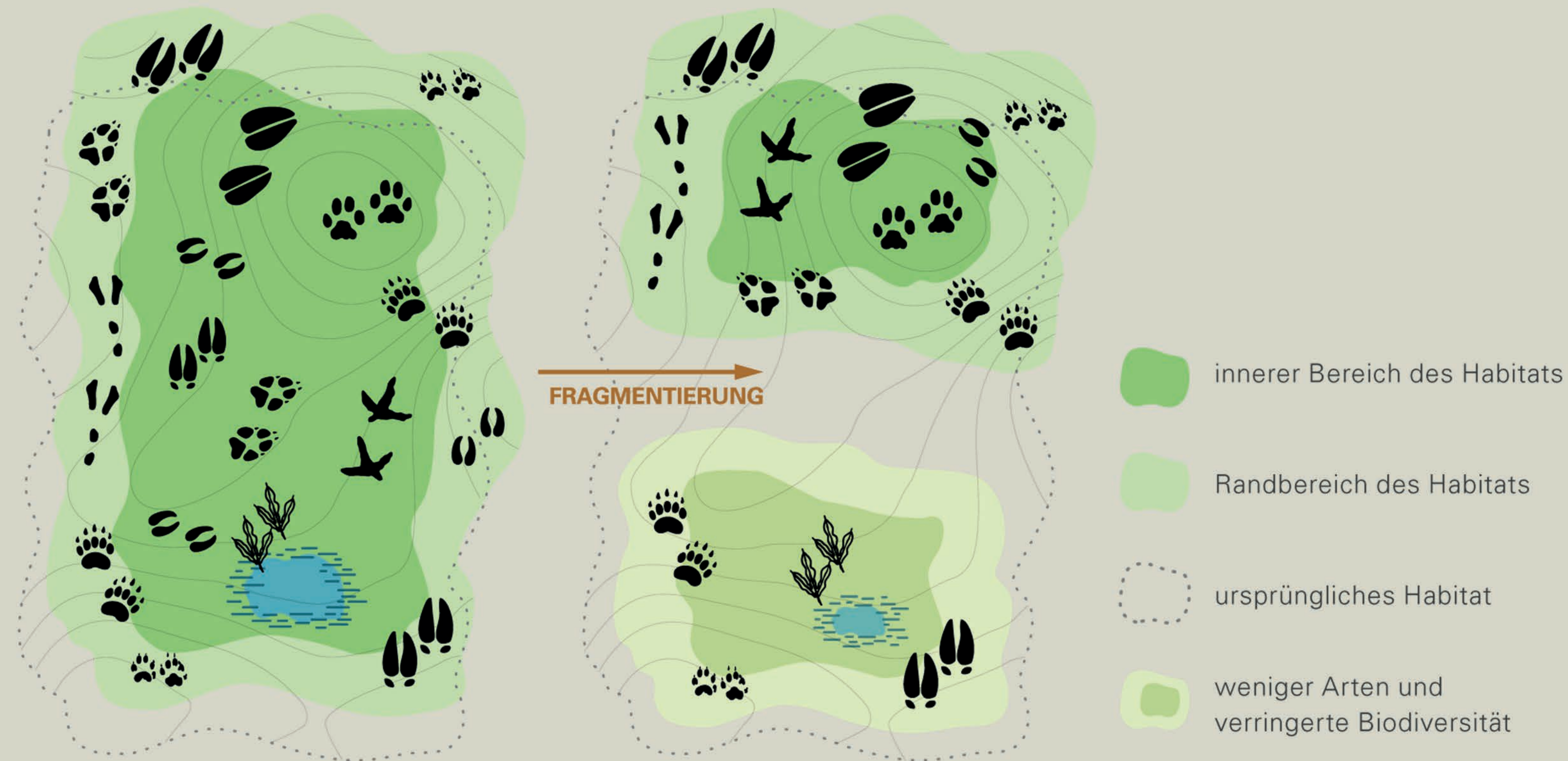
"Der Garten der Erde"
Haltung zeigen für eine klimagerechte Landschaftsarchitektur

»Wir befinden uns mitten im sechsten Massenaussterben der Erde, der größten und schnellsten globalen Krise der biologischen Vielfalt, seit ein Meteor das Zeitalter der Dinosaurier ausgelöscht hat.«

In Deutschland leben ca. 71.900 Tier- und Pflanzenarten, darunter allein 33.300 Insekten. Bis zu 30 % davon können in den kommenden Jahrzehnten wegen des Klimawandels aussterben. Der Lebensraum verschiebt sich jeden Tag um 4,5 cm in Richtung der Pole, 17 km in 10 Jahren.

**„Ich persönlich bin jetzt knapp 100km
Lebensraumverlagerung alt!“**

**RMP
SL**



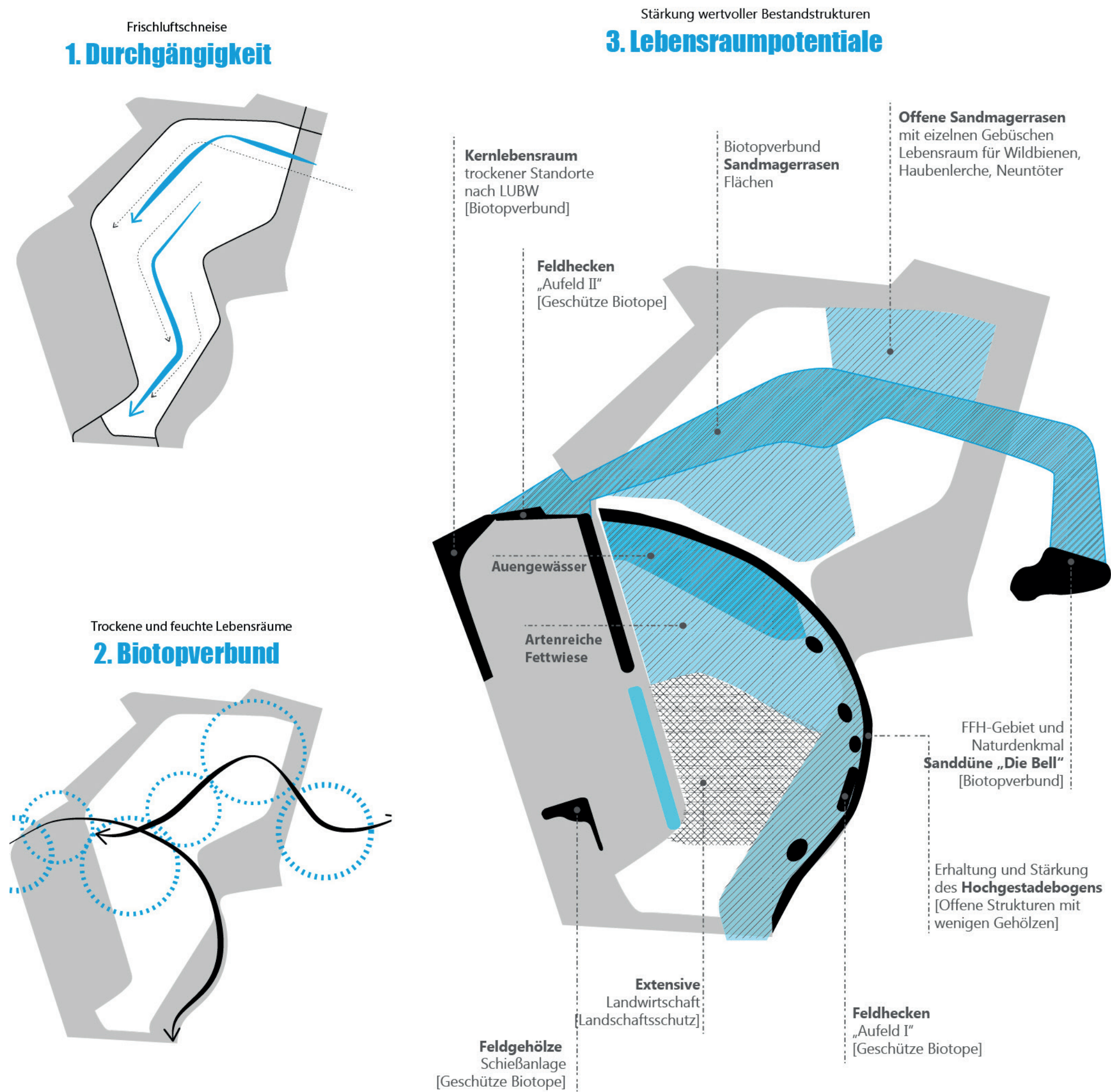
Klimawandel führt zum lokalen Aussterben von Arten und zur Verschiebung von Lebensräumen in klimatisch besser geeignete Gebiete.

Fragmentierung und räumliche Isolation können das Ausweichen von Arten behindern und den Rückgang von Arten verstärken.

→ Wandel von Lebensräumen und Arten

Grünzug Nordost Mannheim

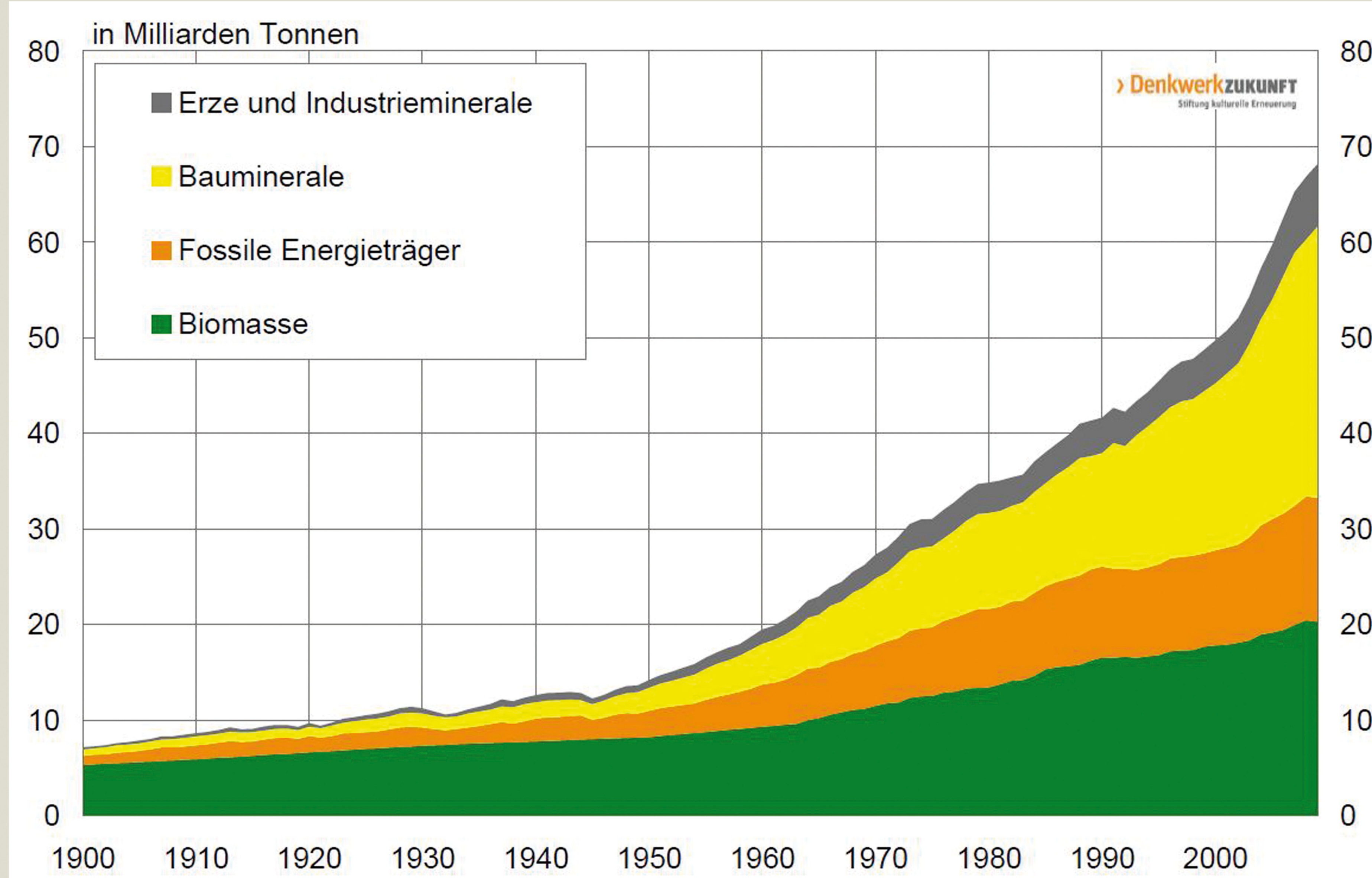
Bundesgartenschau 2023











**„Es ist nicht wichtig was wir planen,
sondern es ist wichtig was schon da ist!“**

**RMP
SL**







NATO
1855



BUGA²³

Kantone Iris

Vehicle Inspection



23



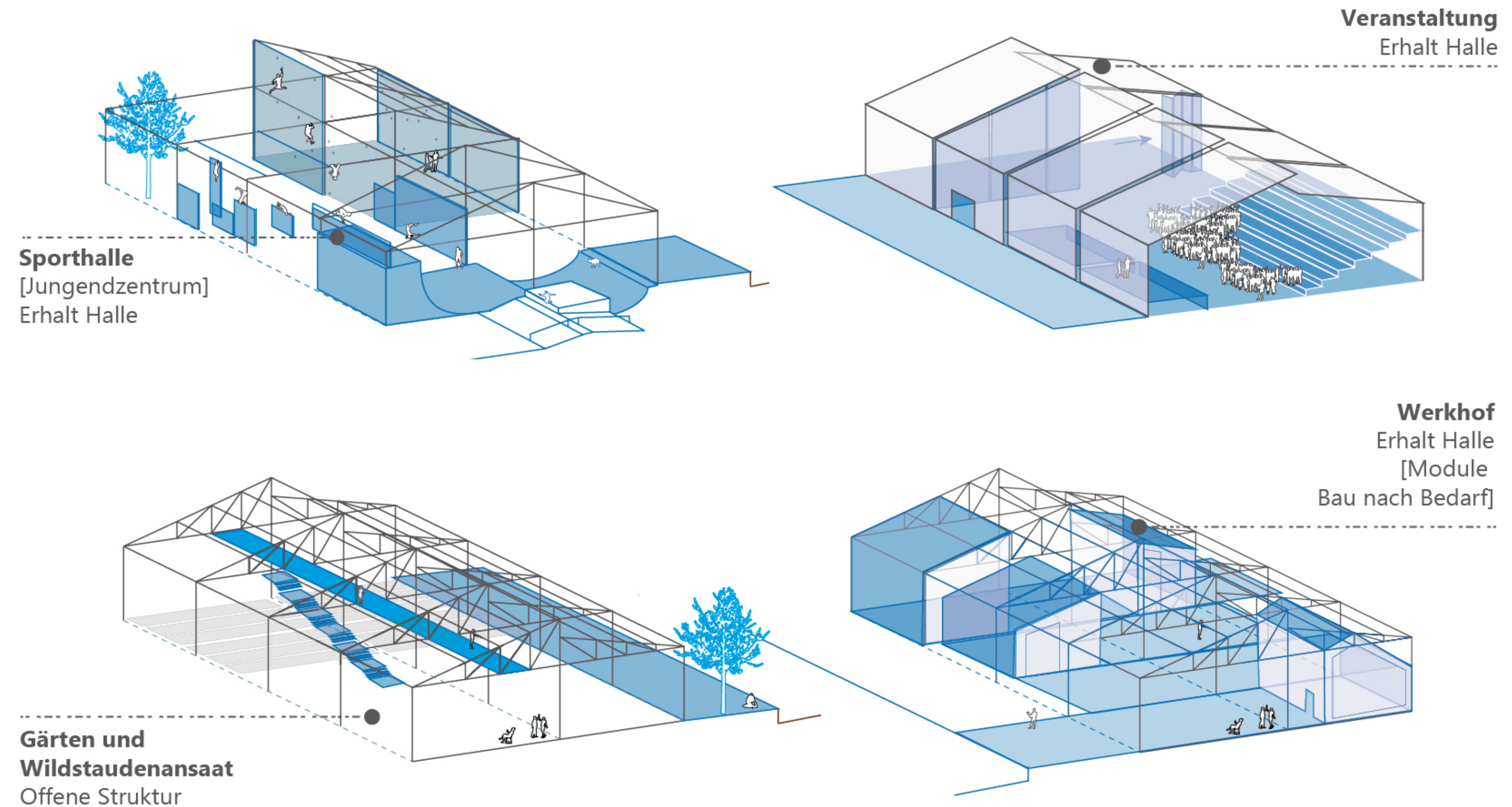
23

Grünzug Nordost Mannheim

Bundesgartenschau 2023

RMP
SL





→ U-Halle Module



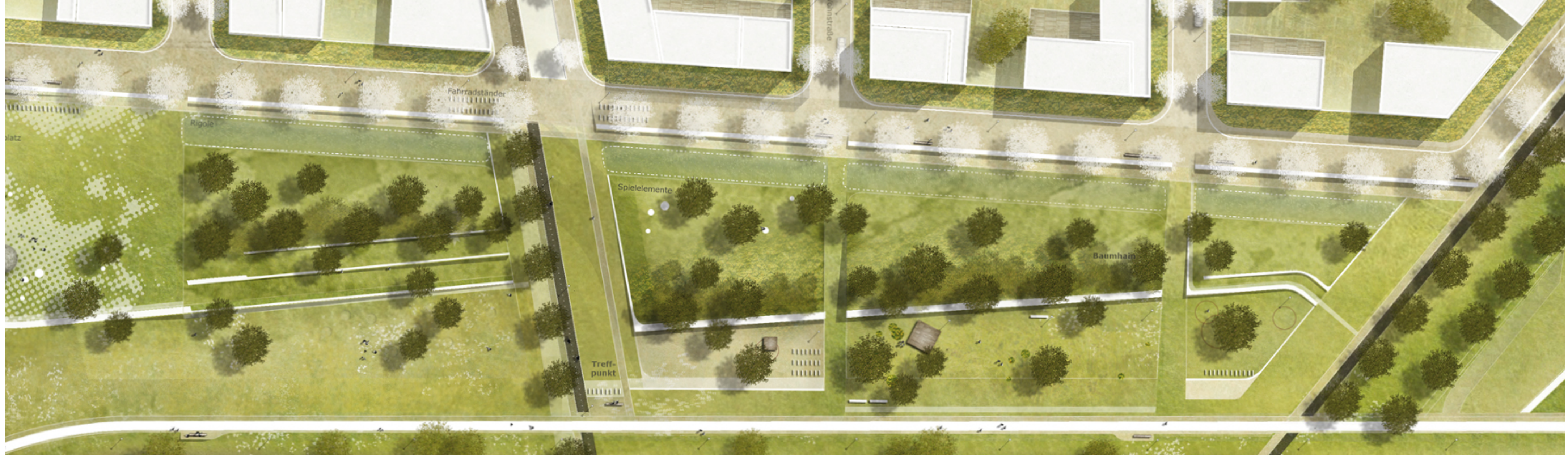




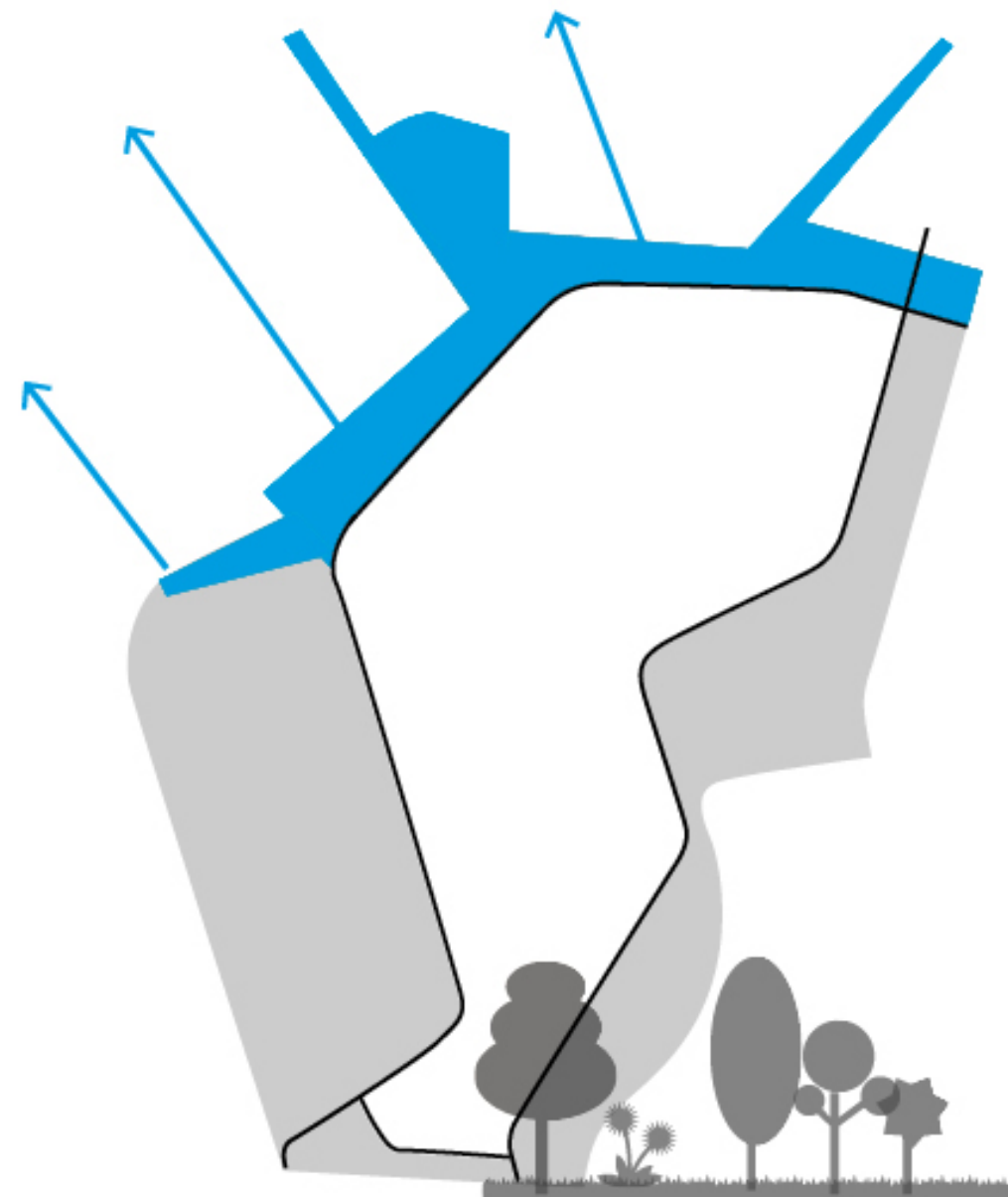


Kunst Handwerk
Design

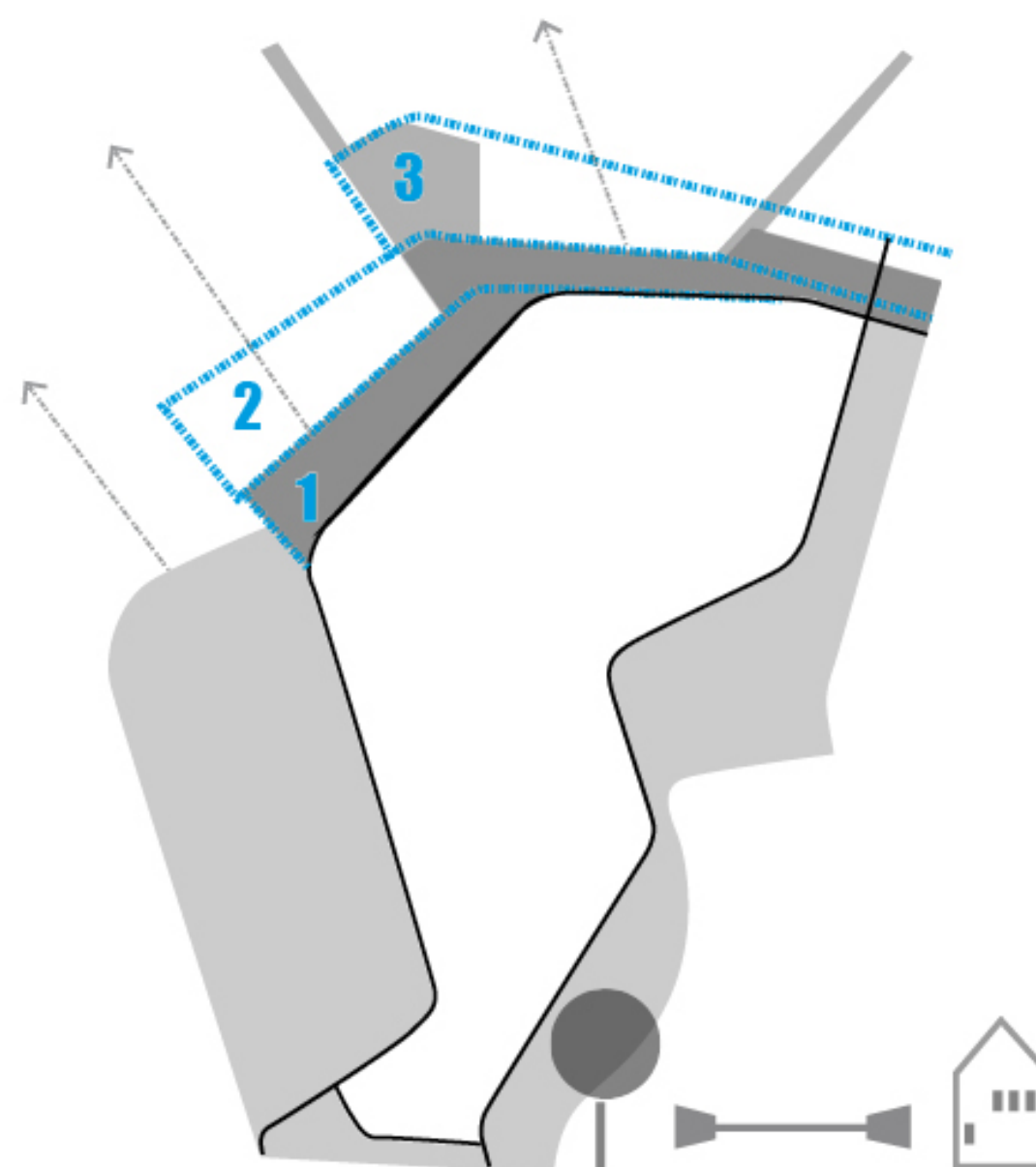
Gärtnermarkt



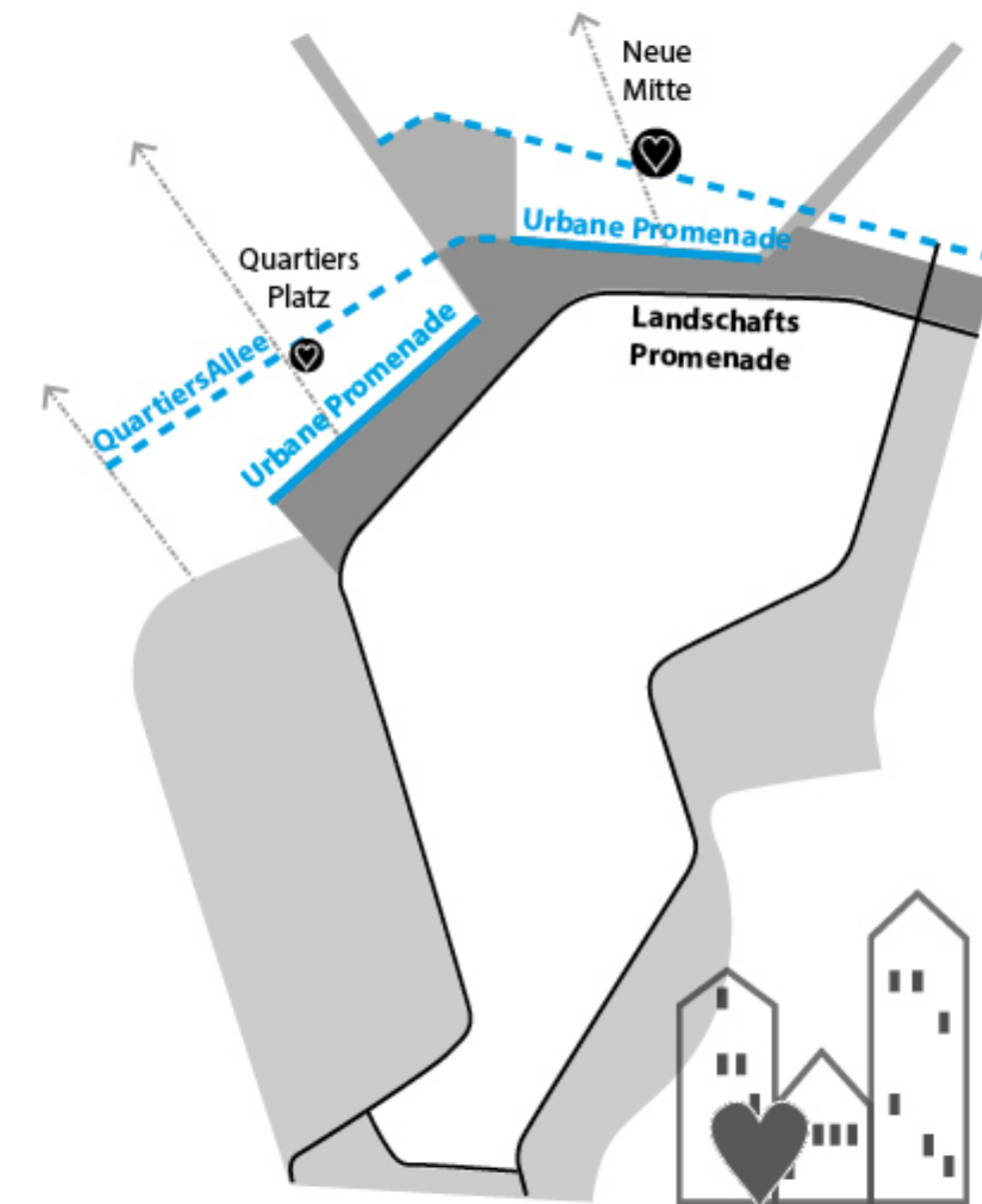
Verzahnung mit der Stadt
Grüne Finger / Parkschalen

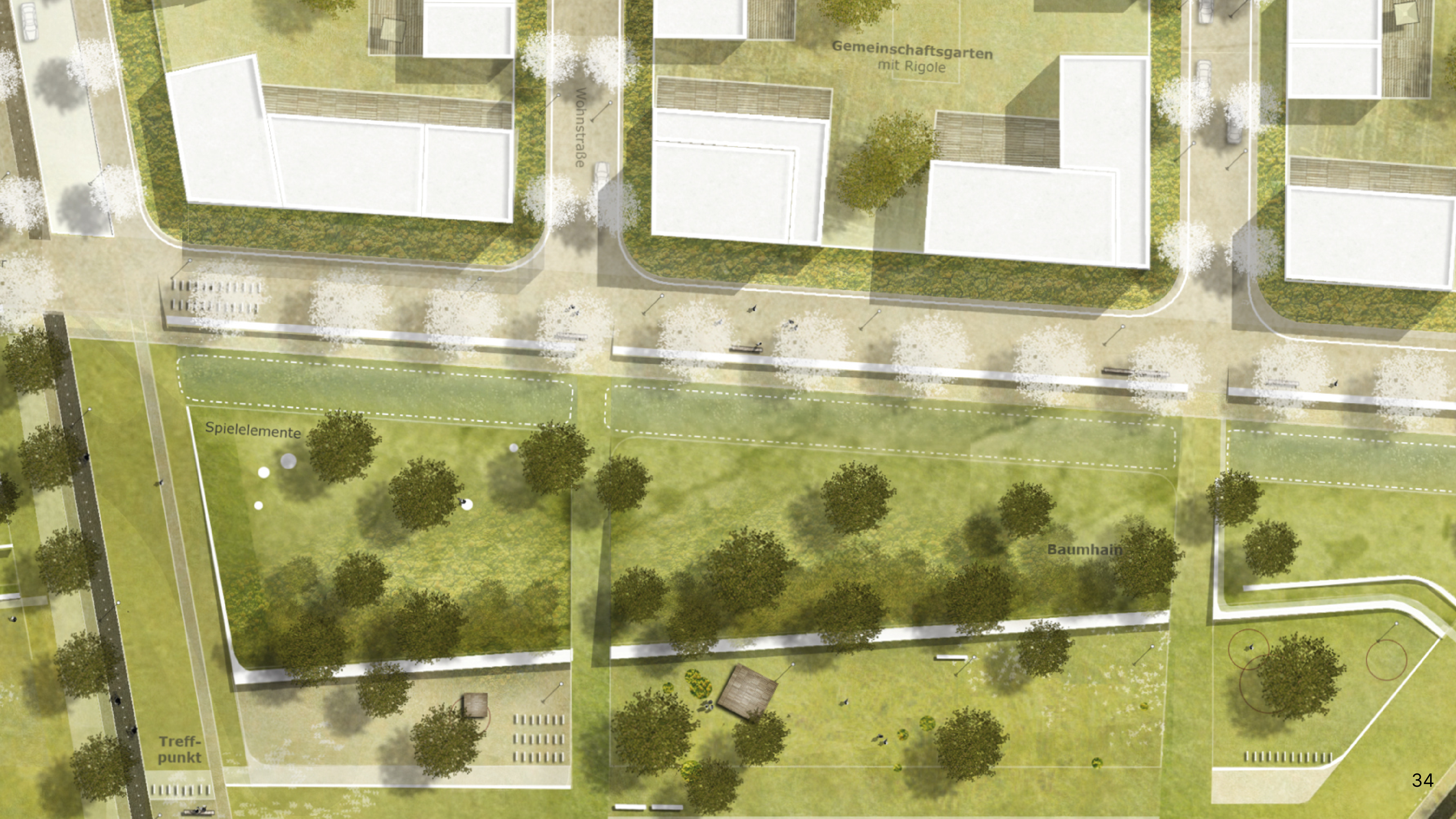


Vielfalt Erleben
Stadtschalen



Aufenthaltsqualität
Stadträume





Gemeinschaftsgarten
mit Rigole

Wohnstraße

Spiellemente

Baumhain

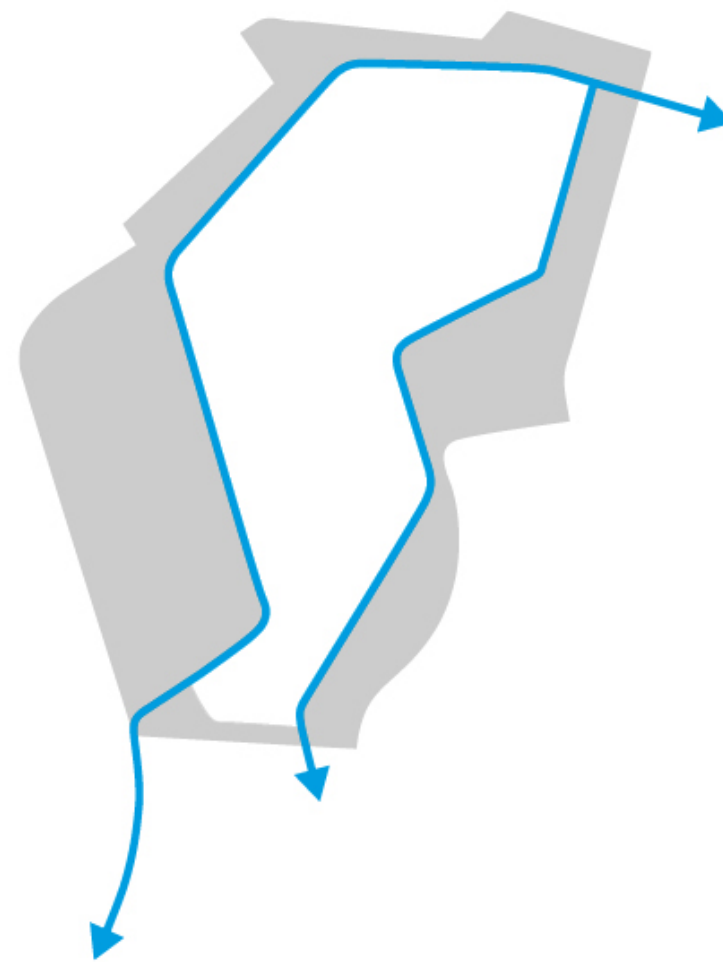
Treff-
punkt



Grünzug Nordost Mannheim

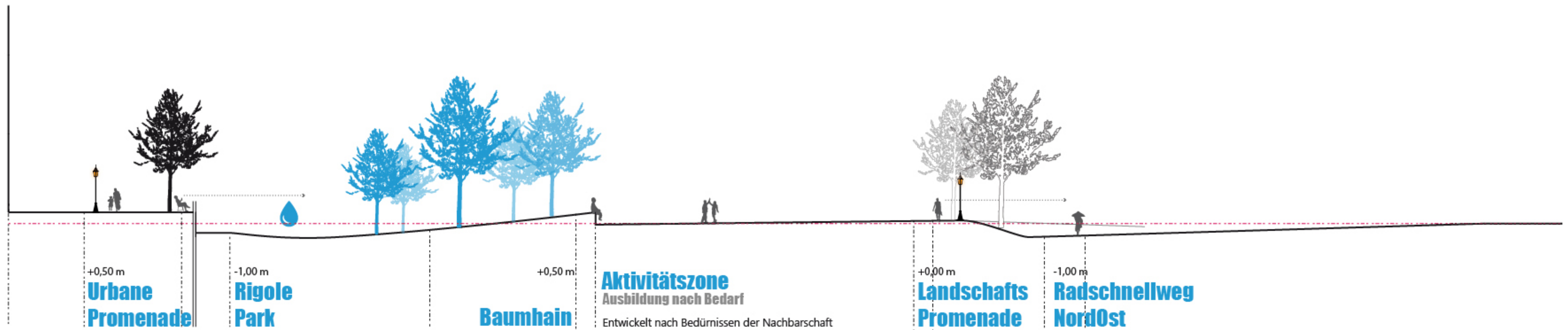
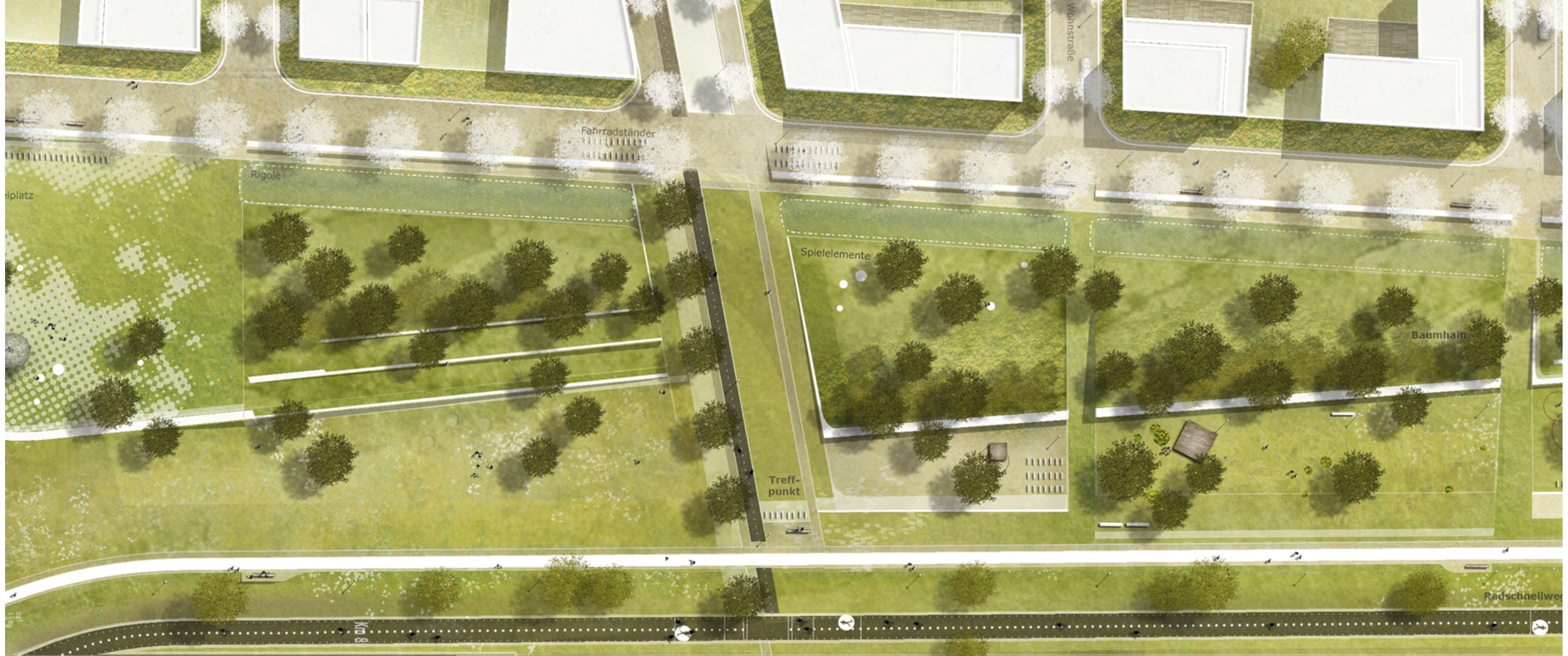
Bundesgartenschau 2023

Radschnellweg
Käfertal + Feudenheim



Radschnellweg

RMP
Stephan Lenzen
Landschaftsarchitekten





23°

SULZER/CZOLK







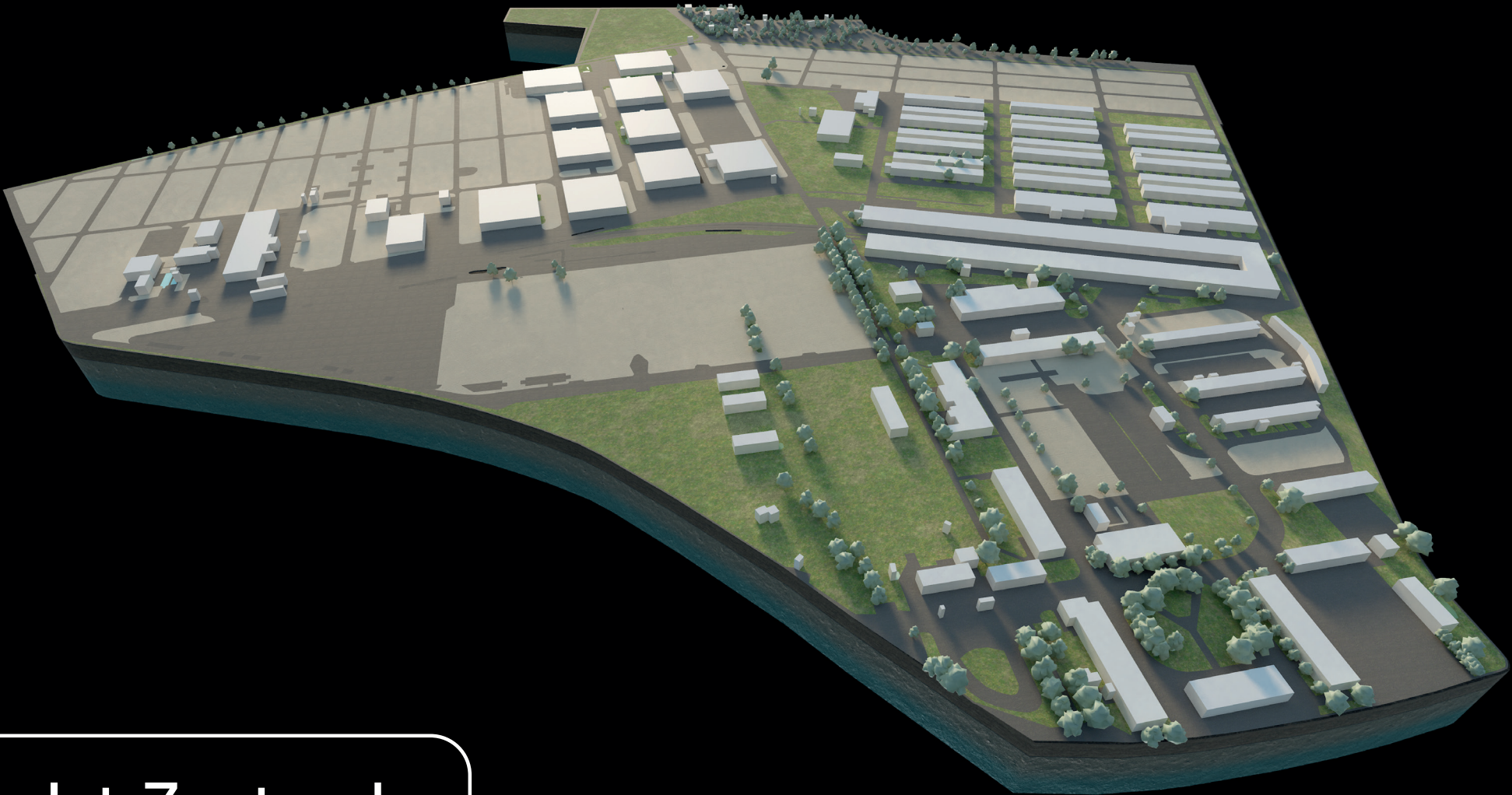




01 Gegenüberstellung

Ist-Zustand 2013

Soll-Zustand 2025



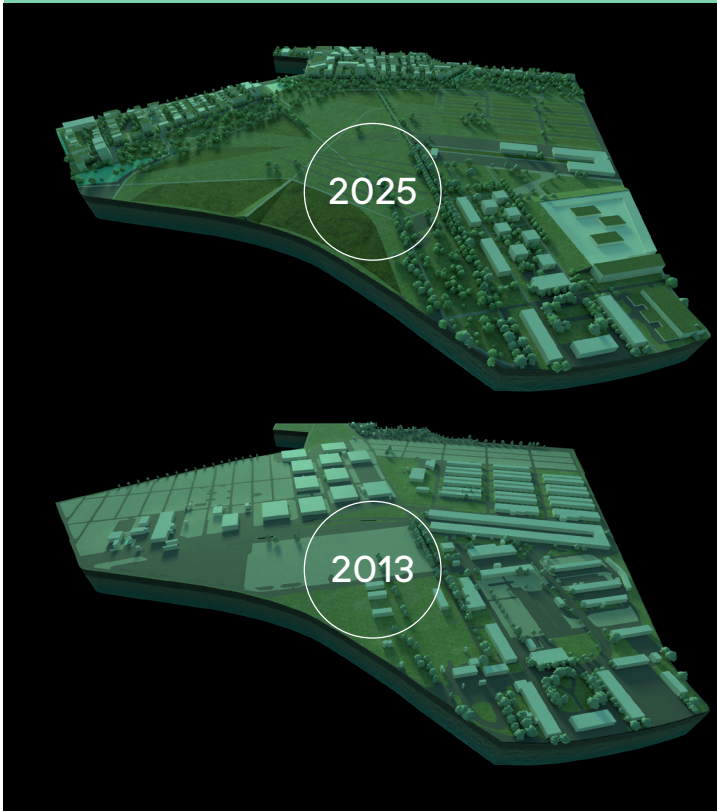
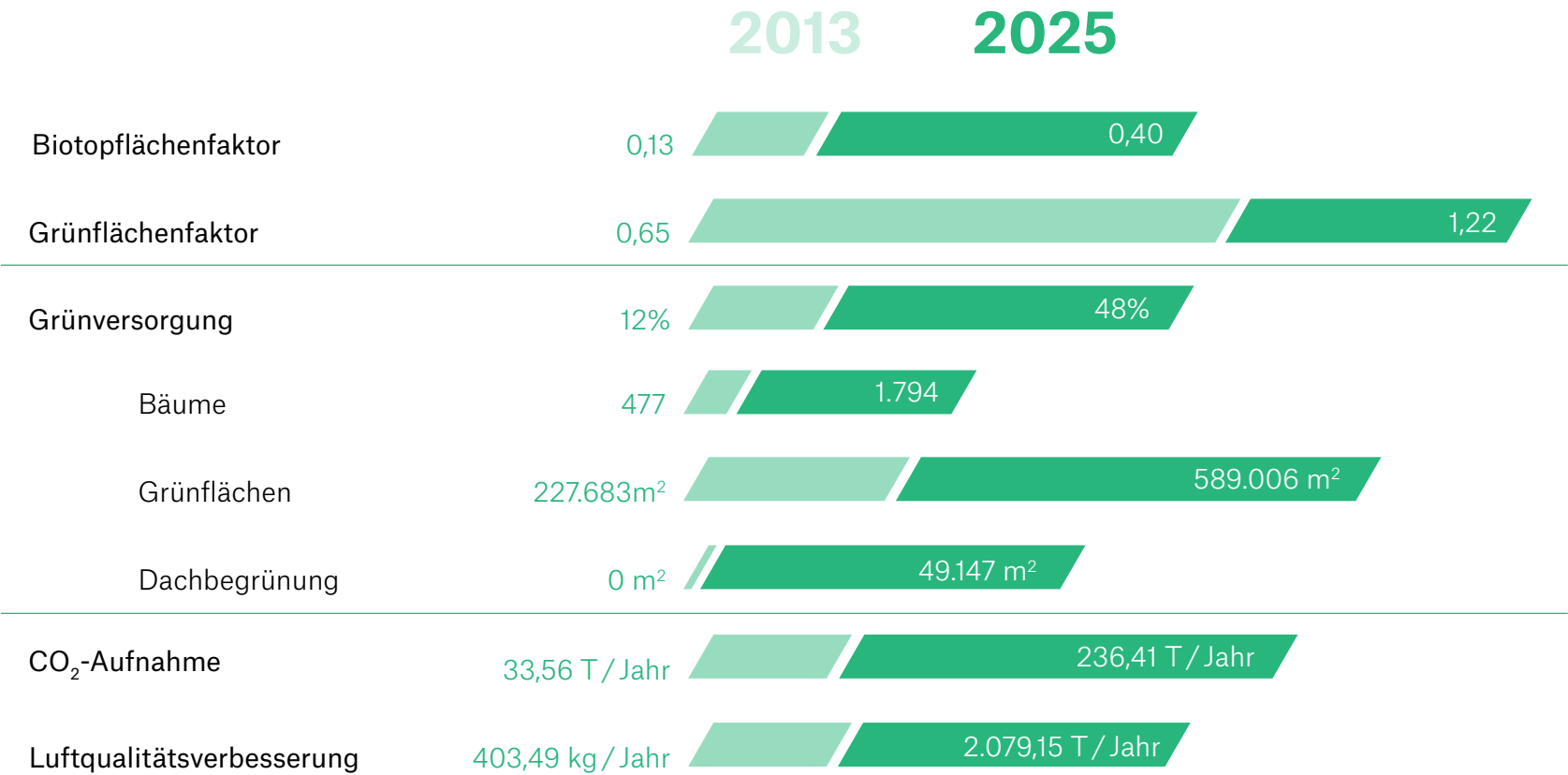
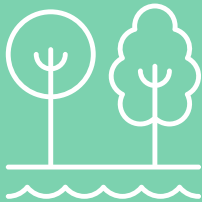
Ist-Zustand



Soll-Zustand

Freiraum & Grün

Spinelli



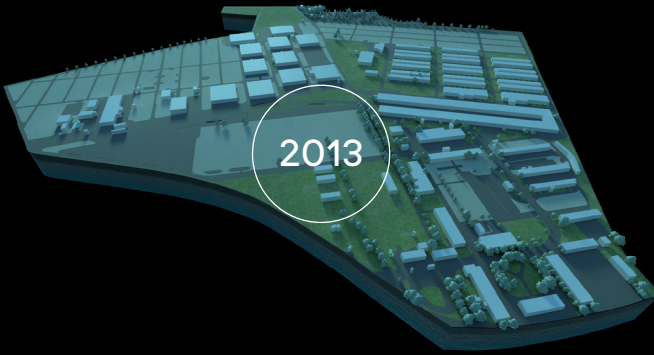
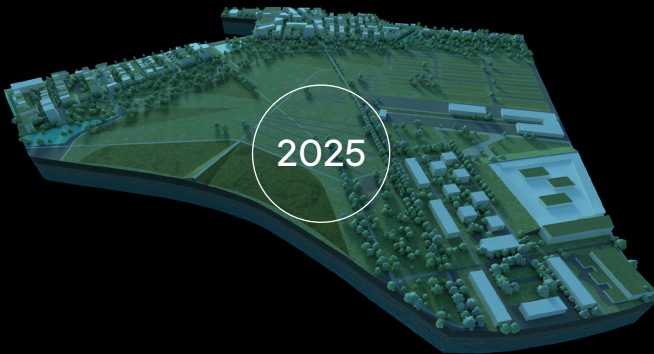
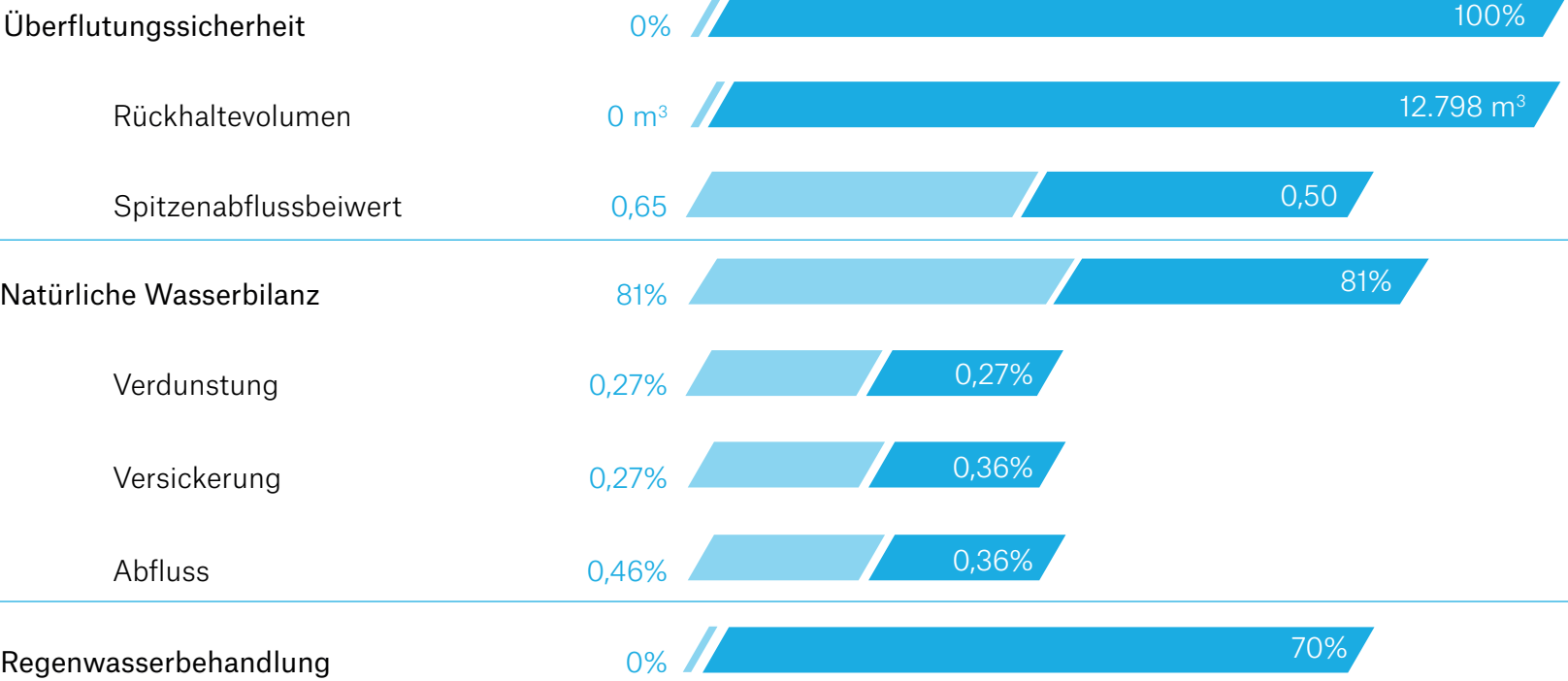
Grünflächenfaktor einführen GFF

Mit den städtebaulichen Kennwerten GFZ, GRZ, BMZ wird das Maß der Dichte in der Bauleitplanung festgelegt.

Mit der Einführung eines Grünflächenfaktors (GFF) in die BauNVO kann der Umfang an grün-, biodiversitäts- und klimawirksamen Flächen in der Bauleitplanung in der kommunalen Planungshoheit - auf das jeweilige Stadtgebiet / Quartier / Baugebiet / Grundstück abgestimmt - dargestellt und festgesetzt werden.



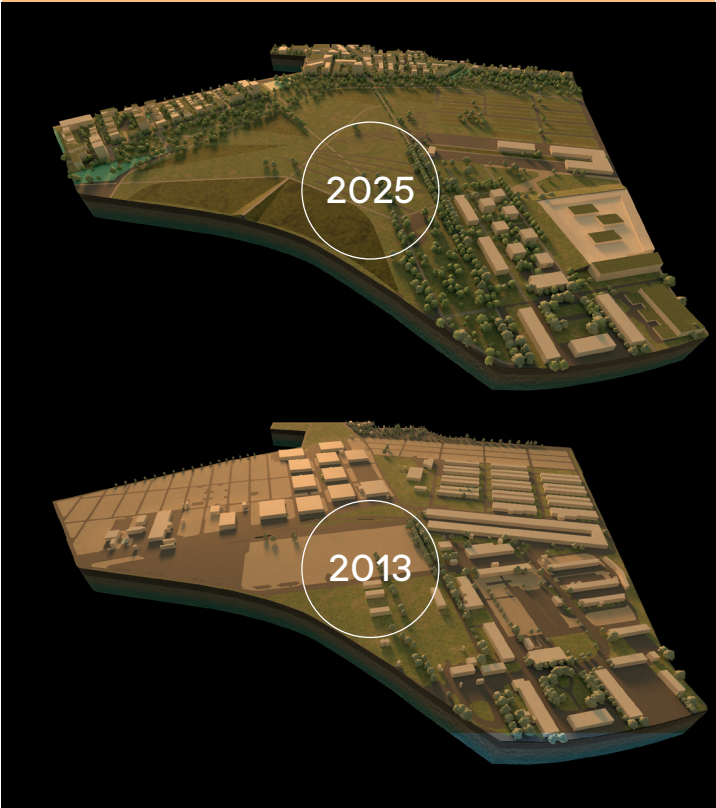
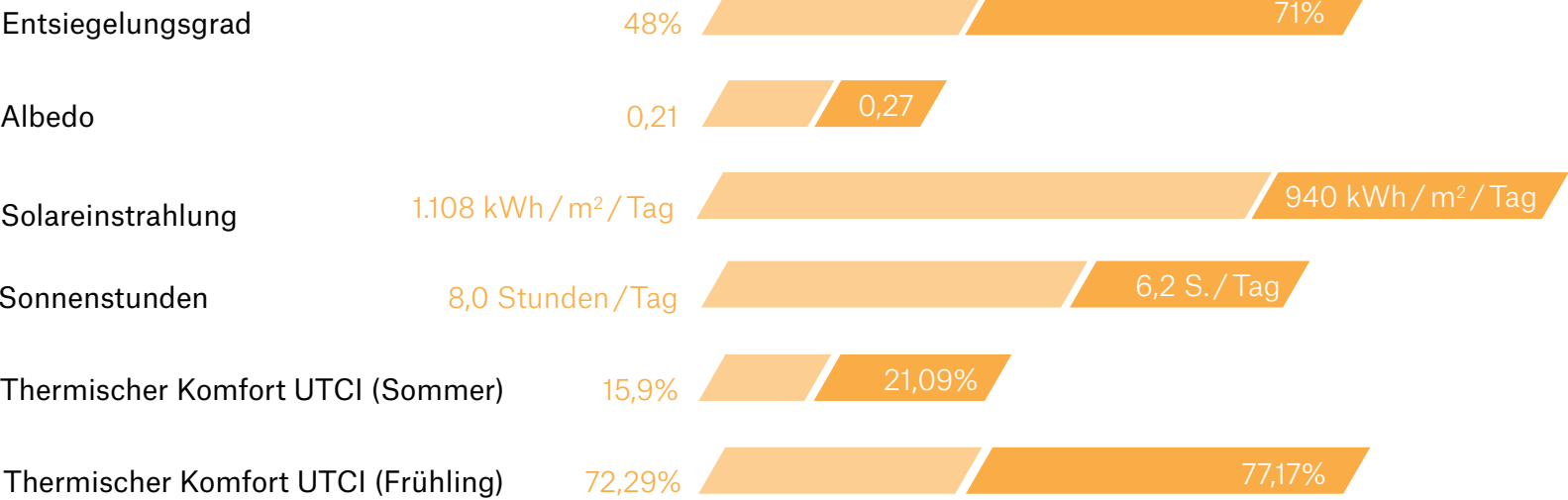
2013 2025



Hitze & Mikroklima

Spinelli

2013 2025



Die Bundesregierung sollte sich für eine Gemeinschaftsaufgabe „Klimaanpassung“ einsetzen und den Artikel 91a des Grundgesetzes anpassen.

Der Bund wirkt auf bestimmten Gebieten bei der Erfüllung von Aufgaben der Länder mit, wenn diese Aufgaben für die Gesamtheit bedeutsam sind und die Mitwirkung des Bundes zur Verbesserung der Lebensverhältnisse erforderlich ist (Gemeinschaftsaufgaben).

In Artikel 91 a Grundgesetz werden die Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur und die Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes als eine Gemeinschaftsaufgabe definiert. Die Klimaanpassung ist ebenfalls eine solche Gemeinschaftsaufgabe der Daseinsvorsorge. Damit kann sich der Bund an den Klimaanpassungsmaßnahmen beteiligen und diese können durch entsprechende Sonderrahmenpläne „Klimaanpassung“ und „Stadtgrün“ abgesichert werden.

RMP SL

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bonn, Köln, Hamburg, Mannheim, Berlin